

# AMNESTY INTERNATIONAL

## KURZMELDUNG

1. August 2019

### **Iran: 100 Peitschenhiebe für politischen Gefangenen wegen „Trinkens von Alkohol und Beleidigung des Islam“!**

Die Auspeitschung des kurdischen Sängers und politischen Gefangenen Peyman Mirzadeh zeigt die schockierende Brutalität des iranischen Justizwesens, sagte Amnesty International am 1. August 2019.

Der Gefangene war zu zwei Jahren Haft und 100 Peitschenhieben wegen Trinkens von Alkohol und Beleidigung islamischer Heiligtümer verurteilt worden. Die Auspeitschung geschah am 28. Juli, danach hatte er äußerst schmerzhaftes Schwellungen am Rücken und an den Beinen. Als Protest gegen die Behandlung und gegen das Urteil befindet er sich jetzt im Hungerstreik.

„Es ist schrecklich, dass Peyman Mirzadeh einer solch grausamen Bestrafung ausgesetzt wurde. Diese Auspeitschung zeigt deutlich die Unmenschlichkeit einer Justiz, die Brutalität normalisiert. Er ist politischer Gefangener, nur weil er seine Meinung frei geäußert hat. Die iranischen Behörden müssen ihn unverzüglich und bedingungslos freilassen,“ sagte Philip Luther, Leiter der Abteilung für den Nahen Osten und Nordafrika von Amnesty International. „Es gibt keine Rechtfertigung für die Strafe der Auspeitschung, sie entspricht der Folter und ist deshalb eine Straftat nach dem internationalen Recht. Als Unterzeichnerstaat des Paktes für bürgerliche und politische Rechte ist der Iran zur Abschaffung dieser Praxis verpflichtet. Das betrifft auch andere Arten von körperlichen Strafen wie Amputationen und Blendungen.“

Nach einer iranischen Menschenrechtsgruppe (HRANA) wurde Peyman Mirzadeh zu zwei Jahren Haft und 80 Peitschenhieben wegen „Beleidigung islamischer Heiligtümer“ und zu 20 Peitschenhieben wegen „Trinkens von Alkohol“ verurteilt. Zu weiteren zwei Jahren Haft wurde er wegen eines anderen Falles verurteilt, er habe mit einer oppositionellen Gruppe zusammengearbeitet.

Schon einmal wurde er im Dezember 2017 inhaftiert. Damals wurde er zu sechs Monaten Haft wegen „Verbreitung von Propaganda gegen das System“ verurteilt, er hatte Lieder zur Unterstützung einer oppositionellen Gruppierung gesungen. Im Februar 2019 wurde er erneut inhaftiert und ist seitdem im Gefängnis.

(Werner Kohlhauer: Leicht gekürzte und unautorisierte Übertragung der Koordinationsgruppe Iran. Es gilt das englische Original.)